



ANTON, 10 JAHRE ALT: BILDER ZUM VERSTEHEN

Anton sitzt an seinem Arbeitsplatz und schiebt bunte Holzperlen an einem Holzspiel, einer Art Labyrinth, von einer Seite zur anderen. Dabei muss er seine Finger benutzen.

Dies ist etwas ganz besonderes für ihn, denn **Anton ist ein 10jähriger Junge mit dem Apert-Syndrom, einer seltenen genetisch bedingten Behinderung. Er ist schwerstmehrfachbehindert.** Seine Förderschwerpunkte liegen im Bereich der geistigen und der körperlich-motorischen Entwicklung.

Anton hat viele körperliche Besonderheiten. Seine Finger und seine Zehen sind von Geburt an zusammengewachsen. Das heißt, motorische Erfahrungen wie etwas greifen, fühlen, nehmen, schieben konnte er bisher nur begrenzt erleben und machen. Vor kurzem konnten seine Finger operativ voneinander getrennt werden. Das war ein Riesenfortschritt für Anton.

Er findet seine Finger faszinierend, er betrachtet sie ständig. „Um ihn jetzt in seiner Feinmotorik stärken zu können, bieten wir ihm möglichst viele Aufgaben

an, in denen er etwas anfassen und umgreifen muss, etwas schieben, drehen und fühlen kann.“, so erklärt seine Lehrerin. Dennoch benötigt Anton viel Unterstützung im Alltag. Anton spricht nicht. Vermutlich hört er auch nichts. Trotzdem ist er ganz lebhaft und zeigt, was er möchte.

„Damit wir ihn besser verstehen, arbeiten wir gerade daran, dass Anton uns Bilder von den Dingen übergibt, die er haben oder machen möchte.“, berichtet seine Lehrerin. So lernt er, Dinge selber zu entscheiden. Das ist wahnsinnig wichtig, denn nur so kann er sich seiner eigenen Bedürfnisse bewusst werden und diese auch erreichen.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Selbstverwirklichung in sozialer Integration, dem übergeordneten Ziel unserer Schulform, das wir für jeden Schüler auf ganz individuelle Art und Weise verfolgen.